

Ulrich Roski, Man Kommt Viel Rum

Was willst du werden, wenn du gro bist?, wird man oft gefragt als Kind
Die Meisten wollen ganz was and'res, als sie spter dann mal sind
Viele wrden gerne Astronaut und werden dann Friseur
Ich wollte stets zur Eisenbahn als Kartenkontrolleur
Meine Mutter rief entgeistert: Junge, du bist wohl nicht ganz klug
Da kriegst du frchterliches Rheuma, stehst ja dauernd nur im Zug!
Mein Vater aber sprach: Du hast sehr klug gewhlt, mein Sohn
So fhrtst du immer sicher und kriegst auerdem Pension!

Man hat ein schnes Leben
Und bleibt dabei nicht dumm
Braucht nirgendwo zu kleben
Denn man kommt ja viel rum

Nun hab' ich mir trotz allem einen and'ren Job gesucht
Dazu noch eine Agentur, die die Termine fr mich bucht
Und eins ist nicht zu leugnen: Rum komm' ich wirklich viel
Mein Weg von Ulm nach Stuttgart fhrt mich sicher ber Kiel
Nach elf Stunden auf der Autobahn, da schwor ich mir bereits:
Wer die Tournen plant, den schlag' ich mal ans Frankfurter Kreuz
Wenn man sich auf der Kriechspur durch die Sattelschlepper zwngt
Dann wnscht man sich, es wr' so: Der Mensch denkt und Gott lenkt

Ich wrd' ihm gern mein Steuer geben
Das fnd' ich gar nicht dumm
Da kann er was erleben
Denn er kommt ja viel rum

Erschwerend kommt hinzu, dass ich kein Freund von Karten bin
Ich verlass' mich lieber ganz auf meinen Orientierungssinn
Immer such' ich einen Schleichweg, leider fhrt der oft nicht weit
Und so kostet mich die Abkrzung meist doppelt soviel Zeit
Ich befrage die Bevlkerung und wende ziemlich viel
Und komm' kurz vor Konzertbeginn noch unverhofft ans Ziel
Natrlch kann jetzt keine Rede mehr von Abendessen sein
Ich pfeif' rasch noch ein Paar Wrstchen an der Pommies-Frites-Bude ein

Man hat ein schnes Leben
Und bleibt dabei nicht dumm
Braucht nirgendwo zu kleben
Denn man kommt ja viel rum

Es gibt historische Hotels, in denen wohnt man wirklich gut
Da heit es gleich: In diesem Bett hat schon Napoleon geruht!
Ich will den Jungs diese schicksalhafte Nacht ja nicht mignn'n
Aber seit damals htt' man wenigstens die Wsche wechseln knn'n
Im nchsten Gasthof riecht es wie in einem Raubtierhaus
Und im dritten schmeit man mich von vornherein gleich wieder raus
Ich geh' zweifelhaften Tips in Zukunft nicht mehr auf den Leim
Und miete gleich die Frstensuite im Obdachlosenheim

Das ist ein schnes Leben
Und man bleibt dabei nicht dumm
Braucht nirgends fest zu kleben
Denn man kommt ja viel rum

Im Flugzeug nehm' ich gerne die Gitarre auf den Scho
Der Mann am Schalter aber meint, die Kiste sei dafr zu gro
Also muss sie in den Frachtraum, zu dem brigen Gepck
Und als wir spter landen, ist die Gitarre weg
Man trstet mich, das nchste Flugzeug wrd' sie sicher bring'n
Doch wenn das ankommt, muss ich schon seit einer halben Stunde sing'n
So entdeck' ich hufig meine alte Schwche fr die Bahn
Und wenn dann der Herr Schaffner kommt, seh' ich ihn neidisch an:

Der hat ein schnes Leben
Und bleibt dabei nicht dumm
Braucht nirgends fest zu kleben
Denn er kommt ja viel rum